

100 Jahre Raiffeisenbank: Party mit 700 Gästen

Der Zuckerhut lag für eine Nacht in Hamminkeln

Von OLAF SCHOLTEN

HAMMINKELN. Geburtstag feiert man nicht gerne alleine, sondern mit den Menschen, die man schätzt. So eröffnete Heinrich Witmann aus dem Vorstand der Raiffeisenbank Hamminkeln die große Jubiläumsveranstaltung zum 100. Geburtstag des Kreditinstituts. Gut 700 Gäste kamen in das große Festzelt am Hamminkeler Sportplatz. Als Höhepunkt des Abends war die „Original Copa Rio Truppe“ aus Brasilien angekündigt. Die 20 Tänzerinnen und Tän-

boten den Hamminkelnern eine gekonnte Mischung aus Zuckerhut-Show und lateinamerikanischer Folklore. Während die Männer mit abenberaubender Artistik und Akrobatik bestachen, wußten die Frauen mit farbenprächtigen „Karneval in Rio“ zu gefallen. In glitzernde Kostüme gehüllt – mal mehr, mal weniger – waren sie ein Augenschmaus. Nicht nur für Fans der Revue. Originalkostüme und Tänze aus der Vor- und Nachkolonialzeit waren auch kulturell ein Genieß.

Nicht so heiß, aber dafür rund ging es bei „Les Jollis“. Kaum ein Teller war vor den Tempjongleuren sicher. Die Artisten sind bekannt durch viele Auftritte in der TV-Star-Manege von Circus-Macher Freddy Quinn und begeisterten auch die Hamminkelnern mit ihrer Tellernummer. Die beiden hatten das richtige Händchen und vor allem den Dreh raus. Das Duo ballancierte die weißen Scheiben gekonnt auf langen Stangen.

Flotte Sprüche

Immer einen lockeren Spruch auf den Lippen hatte der Moderator Wolfgang Scheele, bekannt auch als „Der Mann mit der Tageszeitung“. Kostprobe gefällig: „Es ist bewiesen, daß Männer fünf Jahre länger leben, wenn sie morgens ihre Frau küssen. Na ja, auf die paar Jahre kann ich auch verzichten.“ Mit flotten Sprüchen dieser Qualität saherte der Wirtbold auf der Bühne einen Lacher nach dem anderen ab.

Zu gewinnen gab's natürlich auch was. Neun „Ballon-Fahrten“ wurden



Erstaunliche Fingerfertigkeit bewiesen „Les Fackelle“ bei der schwungvollen Geburtstagsfeier im Hamminkeler Festzelt. Die Raiffeisenbank hatte aus Anlaß des 100-jährigen Jubiläums geladen. (RP-Foto: Dore/Ka 24)

Flaketten angebracht. Kaum war die Nachricht verkündet, waren die Hamminkelnern nicht mehr auf den Plätzen zu halten und gingen auf Tauchstation, um demnächst beim großen Jahrmarkt im Sommer über Hamminkeln in die Luft zu gehen. „Das ist vielleicht ein Stuhlgang hier“, kommentierte Moderator Wolfgang Scheele das muntere Möbelbrücken auf seine Art.

Zuerst hielten sich die Gäste etwas zurück, als sie vom kesseln Conferencier aufgefordert wurden. „Das Tanzen zu schwingen“. Doch als die Sigi-Gerhard-Band „einen Potpourri aus bekannten und belächelten Foxtrott-Melodien“ ankündigte, brach das Eis. Zu „Fräulein Gerda“ wurde

